

Nacktes Leben [für vier Stimmen]

Wer kann wen retten

ohne sich zu opfern?

Von Dragica Rajčić Holzner

1. Ana

nur die Wörter wechsele ich wie

Unterwäsche

sie lagen lang unter den Rippen

erfroren

mickrig

es war nicht so dass ich sie nicht wollte

ich kannte sie nicht

rechtzeitig am richtigen Ort

frei zu sprechen

jetzt sagen sie

schaut das ist die

und sehen nicht wie

ich das erste Mal

mein eigenes Kind Wort

Wäsche

wasche

2.

Eurydike

unausweichlicher Stolperkörper

vergeben

vergiftet

versunken im Hades

mit seiner Stimme

der Hoffnung aufgewacht

endgültig verloren zurück

gesandt in die doppelte Dunkelheit

aber ich sage es euch

wir trafen uns im Spanischen Bürgerkrieg

vor dem Tag als ich die Hand verbrannte

sie sprach mit meiner Stimme

sie war sehr schön

skulpturiert

Meine Mutter

Mein Vater

Liessen mich nicht

auf dem Schlachtfeld

Freiheit suchen

3.

Ich komme
aus leeren Orten
in welchen
ich
ahne
Glanz
oder
Anwesenheit
mehr oder weniger
Handvoll
(ja Handvoll)
Hoffnung
(eingebildete - ich weiss)
erblinde fast von
Sehnsucht
bei dir zu sein
ein Augenblick
Repariere verletzte Hand
wie tief gepflühtes Feld
belasse
Samen
soll mich verbinden,
es wird gesagt
es ist kein
Böses nur für Böse da
nije svako zlo za zlo

4.

Es hat mich ein Niemand
vergewaltigt
ich bin Vorschatten
eines grossen Schattens
den meine
Gedanken wie ein Kleid tragen
während Ich
dem Horizont
gestrigen Schmerz ausziehe
Schau,
meine Hände sind nicht meine
wie kann ich auf den Fingern die Weichheit fühlen
Bitte nicht
es gibt Fragen von welchen man besser

aus Laune heraus
katapultiert sei

5. (früher 6.)

Es braucht nur
die Strasse zu finden ich gehe in
beliebige Richtung werfe Sehnsucht weg
wie Rest der Last
damit sie mich nicht überbelastet
in Unzeiten
Ich bin nicht dieselbe aus weichem Herz
unscharfe Zunge
verstreue Zelte
(sind nicht alle himmlisch)
retuschiere Foto des Geliebten
damit ich ihn verlieren kann
wie er mich

6. (früher 8.)

Dass ich Fuchs bin
erfuhr ich per Zufall
als es keine Zweifel gab
erst dann ekelte mich
mein Hundeleben
ich wische meine Tränen
schleckte an der letzten Mahlzeit
wievielmals muss ich
von einem zum andern hinein hinaus gehen
damit aus
schrägem Vogel
richtige Frau wird

7. (früher 10.) Grossmutter

Wir kamen aus den Häusern
es war Spätherbst
Jesustag 1942
wie man so zu sagen pflegte
Zeit war arm und unglücklich
Jemand unter uns zeigte auf ihn
mit dem Finger
(Chor sang: wir sind immer für euch da)
Frauen sagten
sie ist unter uns
Wir beten dich an

nimm Jela zum Leben mit
Sie ist eine von diesen Frauen
hinter welchen sich niemand umdreht und dann
stirbt

8. (früher 11.)
mein Körper ist
aufgeklebter
Grundriss
der Berührbarkeit
Inversion
gemacht wegen dem oder den
ich habe viele Möglichkeiten zu
liken
meine
Schwachheit auf der Säule der Scham

9. (früher 12.)
es fehlt ihr schwer
gehe in andere Richtung
borge Haselnüsse aus den Haaren isst
den welche überflüssig scheinen
bin nicht benutzt
stimme mein Schrei mit Schicksal
Schrei aus der Seelenunruhe
Jela hat ihren Mann verloren

10. (früher 13.)
Schaut her
das ist die Wunde der Hand
der Wirklichkeit
sie ist zugedeckt
unausgereift
es gab nicht die milde
nicht Empörung
ich versteckte mich unter dem Lächeln
ernährte mich mit Schweigen
deckte mich mit
es vergeht,
es vergeht,
wenn mir
andere die Augen
unter der Haut
sieht

11. (früher 14)
Nach der Revision
Fall - Ich
ist kein Stein
auf dem Stein geblieben
Vergangenheit ist kein Zustand
Wir sind so nah
dass es nicht weiter geht
von einem zum andern hinein hinaus gehen
damit aus
schrägem Vogel
richtige Frau wird

12. (früher 15)
Ich bin Herrscherin der Spiele und Spiegel
ich bin Fuchs ohne Schwanz
Storch ohne Schnabel
ich bin Anfänger Buch für schreckliche Prüfung des Unwissens
ich kann mit dem Fingerabdruck
den Transfer Immobilien und Mobiliar stoppen
Wer immer bei mir anklopft ich mache die Türen nicht auf
wer sucht der ist nicht würdig unter meinen Schirm zu kommen
ich bin das schlechte Gewissen (nicht gebraucht)
ich bin Erkenntnis überstreckt
meine Aktien kotieren schlecht
ich bin ja Herrscherin der Hochspannungs-
Leitungen
Unterjuble dem Vogel aus Wachs Flügel
ich trete aus Schemata nackt hinaus
weil
ich halte von allem
nichts

13. (früher 17)
Wir befinden uns jetzt auf dem Territorium
Ort ist so
wie man ihn sucht für die Verfilmung
mit Eurydike als Pornostar
ihre Haut in Lichtkontrast

14. (früher 19) Wally Neuzil
Farbe ist Hysterie des Lichts
erröte

Rot geht durch dein Auge
eilt in die Gegend
der Leiste
dann zeigt sich an Ohren
welche erst die Hitze spüren dann
schauen wir beide
auf die Erde kurz
soll nur dieser Moment
erbleichen

15 (früher 20)
Ich stoppe
um Verbrennung einzuatmen soll mir der Geruch
Erinnerung
ohne Zeugnisstützen
nur so
hereinfallen in den Strudel der Wünsche
Sollst mir Türen öffnen hatte geschworen
ich habe dich gekämmt
vor dem Abschied
Hier ist Schauplatz
die wichtigen Ereignisse sagte ich bettelnd kniend an den
flachen Gräbern
ich bleibe am Tatort
weine nicht singt ein Vogel
aus ihrer Perspektive ist Träne
Wasser des Lebens

16 (früher 21)
Hier endet die Wüste
Kontinente haben sich verschoben in dem Moment
der Aversion gegen Prophezeiungen
Wie schön ist es
vor und hinter sich Nichts zu sehen
Gefühl der Befreiung aus Attrappe der Zeitlosen Geschichte
Wir sind Zeugen
der Unbrauchbarkeit Gottes Kalkulationen
Ich renne weg
Es ist wahr
Ich renne weg
Laufen ohne Wunsch
Ich habe alles abgeworfen
aber wie bleiben wo du bist
wenn du nie gesehen hast

wo du bist

17. (früher 23.) Ana zu Ingeborg Bachmann

Tränen sagen sie
bringen Erleichterung
von was sagen sie nicht
Zunge hat sich verbogen wie Nägel
dein Fleisch ist geröstet
durch Abtrennung von ihm
du adaptierst eigenen Mythos
in welchen der Verschwörung
einziges Schlupfloch sei
Singe dort wo du bist
sei in jenen Wassern wo Schiffe versinken
Du weißt es
Klug wie du bist beweinst du
jene welche du in den Bauch der Haustiere geworfen hast
Bitte bieg mich übers Glücksknie
damit ich mich
erheitere an eignen Illusionen

18 (früher 24)

Bitte
verzweifle nicht
obwohl du nicht weißt
worüber ich rede
sei genau

19 (früher 26)

Warum Simone Weil die mystische Ekstase der Schönheit gebraucht
hat?
Um rational zu beweisen und zu erweitern
Ihr Hirn zu nähren welches austrocknet ohne Essen
Verbundenheit mit anderen Wesen welche sie braucht
um Wahrheit zu bekunden
Wie kann man eigenem Erleben glauben und die Verbindung mit der
realen Welt erhalten
(damit experimentiert auch Marina Abramović)

20 (früher 28)

Fälscherin der nicht geschriebenen Geschichte
Vorführerin in Etwas was es nicht gibt
Gedichte aus Zukunft
ausbreiten,

eine andere Ebene des du
körperlose Simone
Gehen wir hinaus, in die Welt hinter den Ozeanen,
gehen wir hinaus in die Welt der
Erzählungen welche sich erwärmen mit guten Lügen
gehen wir hinein in die Welt der Geräusche,
gehen wir dort
wo noch was wartet

21 (früher 30) Ana
Ich war in dem Haus,
sah eure Körper sich bewegen
du fragtest
was ist los
während in mir alles versteinert
und immer wieder die Träume
du liebst mich
Es ist Betrug

22 (früher 31)
Das ist meine Geschichte sagt Ana
In der Mitte einer Nacht als meine Mutter hinter der Wand geschlafen
zur gleichen Zeit sich verliebt hat,
das werde ich später erfahren
ich verpacke diese Nacht in die Folie
von dem was ich heute weiss
WomenIrrhaus
einen Mann aus seiner Familie herausziehen
du hättest um mich gekämpft wie Orpheus
Ich verwandle mich wieder in mich selbst,
diese welche es nicht gab
meine Sprache kommt aus anderen Mündern
können andere nachholen,
was wir selbst nicht hatten
wir werden getäuscht
aber ein bisschen zu viel gesagt
Analphabetismus schützte
etwas verhaftet unter Umständen
wie wir alle

23 (früher 32) Ingeborg Bachmann
Liebe ist das verderblichste Gut
Wir sind in Körpern gefangen
an die sie sich kurz erinnern

die dunkle Seite der Welt
Ich sehe, wie der Richter Eurydike fragt
Er hat meinen Traum benutzt
Ich habe nicht darauf gewartet
dass er das tut
mich vergessen

24 (früher 34)
tägliche Nachrichten, die jeden kalt lassen
kommen wir zu Orpheus
zu Anima und dem Bild eines männlichen Gottes
Er war am Rande des Glücks
Glück wird durch die Sehnsucht des Herzens und des Körpers
begründet
Götter im Spiel
sind gleich wie Menschen,
nur etwas stärker
Schauen wir uns Orpheus an
die Bedingungen seiner Erziehung
Idee
blickt auf die Welt, in der immer etwas Seltsames passieren kann

26. (früher 35) Grossmutter
auf dem dlan
auf der Hand
liegt nur eine vage
Vermutung
ich sei
ohne Wiedersehen zu sagen
vorbei gekommen
(zum letzten Mahl)
Wildschweine
lieben Wasser
auch ihre kleinen
aber es erübrigt sich zu reden in Rätseln
Klarsicht
folgt
auf mystische
Ernüchterung

27. (früher 36)
Während ich schlafe
baut im Kopf Obdachlosigkeit
weiter ihre

Abstecher
das geflüsterte wahre
umworbene
schmilzt wie Zukunft zu
dünnen Streifen
weder Natur noch Mystik setzen sich
in dein Herz lang
sie verlassen ihre Bestimmungen mit jedem
aufwachen
und sag mal
wird dich Nüchternheit in Anbetracht
der Abreise
noch aufhalten

28. (früher 37.)
Und als ich durch ging
durch bekannten Schmerz
und lebendig aufwachte
das Herz wurde zubetoniert
vorübergehend
Freude
übersprang von
Pupillen des Hundes
welcher mir die Beine leckte
zu Orpheus

29. (früher 38.) Ana
Ich wasche meine Kleidung mit etwas Seife
Ich werde auch gross
Ich werde eine Uhr tragen
Stollen frisieren
auf solche
Haare sprühen
mit einem Lack, der wird
rote Augen
voller Tränen
weil es Milch für mich ist
Meine Kinder werden benannt
aus dem Radio
Jovanka und Josip
und überall reisen

30 (früher 39)
Gehabe ist alles was ich habe

Erbin von leeren Versprechungen
ich habe noch etwas Vorrat
wird genug sein bis
allgemeines Desaster
wenn ich ohne böse Geister bleibe
(das darf ich nicht mal denken)
vielleicht wechselt meine Kleider eine
kommende Hoffnung
mit dem Vorrat an
ausgeliehenen Träumen

31 (früher 42) Wally Neuzil
Wünsche
ich wäre Jemandes
Ausnahme
erstes Glied in der Kette
damit er mich befreit von Angst schreiben
ich habe ja meine beweglichen Brücken
über mich, kann man nicht leicht
übergehen
(kalt und ruhig)
Wenn nur derjenige käme welcher
nicht
in der Windrichtung
tanzt

32 (früher 43) Ana
Alles ist am richtigen Platz
ich packe mich nicht aus
wie ich mich heute hinlege
so decken sie mich zu
Die grosse Gabe der Freude
kam in mein Haus
ich habe grosse Furcht
ob ich geboren bin oder sterbe
entschlossen ein für alle Mal
Ich zu sein